



BDB Landesvorsitzender  
der Hessen  
Dipl.-Ing.  
Peter Blaschke

## Der BDB gratuliert zum 125-jährigen Jubiläum

Es ist mir eine große Freude dem VDB Verein der Bauingenieure Kassel e.V. zum 125-jährigen Bestehen meine Grüße und die herzlichen Glückwünsche des BDB-Landesverbandes Hessen und der Bezirksgruppe Kassel übermitteln zu können.

Die letzten 60 Jahre des VDB und des BDB waren von vielen Gemeinsamkeiten geprägt. Nach Beendigung des Krieges und der Neubildung erhielt ihr Verband in 1949 den Namen „Techniker-Verein 1884, Vereinigung der Baumeister und Bauingenieure“, ehe in 1951 der Verein sich den heutigen Namen „Verein der Bauingenieure Kassel 1884“ gab, während der BDB in 1951 in „Bund Deutscher Baumeister und Bauingenieure“ umbenannt wurde. Außer der zeitweiligen Namensähnlichkeit hatten der VDB und BDB mit Oskar Schnell in 1952 und 1953 den gleichen Vorsitzenden und auch Kollegen, die in beiden Verbänden jahrzehntelang Mitglieder waren. Da die Zielsetzung beider Verbände von gemeinsamen Komponenten geprägt war, wurden Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen und gesellschaftliche Veranstaltungen, wie der Ball der Kasseler Bauwelt, gemeinsam umgesetzt. Diese Zeit war verbunden mit dem Wiederaufbau Deutschlands in der Nachkriegszeit, der Demokratisierung von Staat und Gesellschaft, der Wiedervereinigung Deutschlands und dem Aufbau der Europäischen Union

und der vollzogenen EU-Osterweiterung. Wenn wir heute eine Zwischenbilanz ziehen, können wir feststellen, dass Veränderungen in immer kürzeren Zeitabständen stattfinden, und sich unsere Mitglieder mehr denn je auf geänderte Rahmenbedingungen einstellen müssen, um die Berufsausübung und die Existenzgrundlage zu sichern. Ihre damaligen Gründungsziele, übertragen auf heute, die „technische und wissenschaftliche Fach- und Weiterbildung und den Wissensaustausch mit Kollegen und anderen Fachdisziplinen zu fördern“, sind immer noch genauso aktuell wie damals. Mit ihren monatlichen Veranstaltungen im Bereich der Fort- und Weiterbildung bereiten sie ihre Mitglieder auf neue Anforderungen, neue Technologien, neue Methoden, neue Aufgaben und Berufsfelder vor, damit sie im Wettbewerb bestehen können. Daneben stellen sie die Gespräche untereinander, den persönlichen Kontakt mit den Kolleginnen und Kollegen und Angehörigen der Baufamilie, in den Vereinsmitelpunkt, ohne die ein Verbandsleben in den überschaubaren zurückliegenden Jahren nicht vorstellbar gewesen wäre. In diesem Sinne wünsche ich dem VDB für die Zukunft ein weiterhin erfolgreiches Wirken für seine Mitglieder und vor allem, dass sich seine Mitglieder auch in den nächsten 125 Jahren wie bisher im Verband engagieren.